

Dr. Andreas Schuhmann †

Dr. med Andreas Schuhmann, Leitender Medizinaldirektor a. D., verstarb am 23. Januar 2003 in Moosburg kurz nach Vollendung seines 83. Lebensjahres.

„Internist und Radiologe – Poet und Philosoph“, so ist in seiner Todesanzeige wohl am besten die große Spanne, die sein arbeitsreiches und erfülltes Leben umfasste, beschrieben.

Nach dem Studium der Philosophie und Medizin folgte die Weiterbildung zum Internisten und Radiologen; neben medizinisch-wissenschaftlichen Arbeiten veröffentlichte er auch eine umfangreiche belletristische Literatur. Er verfasste zahlreiche Bücher und stellte sein Schaffen den bayerischen Ärztinnen und Ärzten über viele Jahre in der Rubrik „Äskulap und Pegasus“ im *Bayerischen Ärzteblatt* sowie bei den Lesungen der bayerischen Schriftstellerärzte vor. Wer ihn persönlich oder durch seine Werke kennen lernte, spürte das gütige Herz und die Liebe zu Gott und zur Schöpfung, die sein Wirken kennzeichnete.

Die Anerkennung für sein Schaffen wurde in zahlreichen Auszeichnungen deutlich.

Bewahren wir ihm ein dankbares Angedenken und lassen wir Andreas Schuhmann, so wie er es selbst in seinen Versen „in commemoratione“ – „Ich bin nicht fort, nur anders da. An jedem Ort, wo ihr mich sucht, bin ich im Wort, bleibe euch nah.“ – wollte, in einigen seiner Werke selbst zu Wort kommen.

Rast am Wegrand des Lebens

Unsere Bestimmung ist es, etwas durch unser Leben zu erfüllen. Mit offenen Augen leben, dies wäre einer der Wege erfülltes Leben zu erreichen. Das Leben ist ein Wanderweg. Nur wer hin und wieder stehenbleibt, sich umsieht, wird der tausend unscheinbaren Wunder am Wegrand des Lebens gewahr werden. Er lebt mit offenen Augen. Mit offenen Augen? Heißt das aber nicht auch vor soviel Tat und Untat, vor soviel Wirklichkeit und Unwirklichkeit die Augen öffnen? Und was wäre das für ein Gewinn, sich dem Leben in seiner ganzen Zwiespältigkeit zu stellen? So wie es ist? Mit all dem Schönen, dem Häßlichen, mit all seinen widersprüchlichen Bildern, Illusionen, Täuschungen, Ungereimtheiten, vor denen wir die Augen nicht verschließen können.

„Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt“ ... läßt uns Lynkeus, der Türmer, wissen und führt uns trotz allem den Gewinn solchen Schauens vor Augen:

*„Ihr glücklichen Augen
Was je ihr gesehn,
Es sei, wie es wolle,
Es war doch so schön!“*

*Wirksam und glücklich wird das erschaute
Leben aber erst, wenn der Weg über das Auge
ins Herz geht. Und das ist wohl damit gemeint
„mit offenen Augen leben“. Nur mit dem
Herzen sieht man gut. Das kann aber nur,
wer die Fähigkeit besitzt zu verweilen, wer
sich die Zeit nimmt, den Dingen ins Herz zu
schauen, wer Sinn und Sage an ihnen erkennt.
Das Leben eröffnet sich dem betrachtenden
Auge, das gelassen und frei im Strom der fließenden
Zeit ruhen und rasten kann, sich hektischem
Hasten und Treiben widersetzt. Leben gewinnt
an Bedeutung und wird auch als das
Eine, Ganze – es sei, wie es wolle – doch so schön.*

Rast

*Im wachsenden Strom
Geschenkter Stunden –
Am rauschenden Meer
In singenden Wäldern
An stillen Seen
Auf einsamen Höhen –
Trinkt die Seele
heiter und gelassen
den Atem der Schöpfung.*

*Zeit bleibt dir Zeit
Es ist ein großes Atemholen
Aus den Wurzeln des Seins.
Seele und Gottheit
Verleugnet vertan verloren
Im Umtrieb der Welt –
Wachsen dir zu neu und wahr
Aus der Liebe Einfalt
Treue verheißend
Einem Leben
Das zählt.*

Professor Dr. med. Reinhold Eckstein, Leiter der Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde erneut zum Schriftführer der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie e. V. (DGTI) gewählt.

Professor Dr. med. Alexander L. Gerbes, Stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik II der LMU München im Klinikum Großhadern, wurde vom European Board of Gastroenterology zum fellow in Gastroenterology ernannt.

Bundesverdienstkreuz am Bande

Professor Dr. med. Bernhard Fleckenstein, Leiter des Instituts für Klinische und Molekulare Virologie der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Verdienstmedaille

Dr. med. Hellmut Holzgraefe, Allgemeinarzt, Nersingen, wurde die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Professor Dr. med. Dr. h. c. mult. Gottfried O. H. Naumann, Vorstand der Augenklinik mit Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, wurde zum Honoray Fellow des Royal College of Ophthalmologists in London gewählt.

Professor Dr. med. Eberhard Standl, Chefarzt der 3. Medizinischen Abteilung im Städtischen Krankenhaus München-Schwabing, wurde zum neuen Präsidenten des Dachverbandes aller Diabetes-Vereinigungen und Verbände gewählt.

ANZEIGE:

ROTZER 5 Tage
Ziegel-Fertighaus m. Keller
Das wohngesunde Haus mit aml. Gütesiegel!
ACHTUNG – JETZT GELD SPAREN!
Preise von 2002 sichern
und per Festpreis 2003 bauen!
Baueingabepläne im Festpreis enthalten.



* Energiesparhäuser mit aml. Gütesiegel
* über 3.000 zufriedene Bauherren
* Wohnhäuser mit **APOTHEKE** oder **PRA-XIS** individuell für Sie geplant!
* kein „Trockenwohnen“ – sofort beziehbar!
* Dreieckshäuser – schlüsselfertig mit Keller und Baugesuch frei geplant auf Ihr Grundstück
ab 177.000,00 Euro

Wenn Ihr Stil nicht Standard ist:
BAUTECHNIK DES 3. JAHRTAUSENDS!
Info/Prospekt:
ROTZER-ZIEGEL ELEMENT-HAUS
Vertriebsdirektion: Ostbayern/Österreich
D-84359 Simbach/Inn, Ringstr. 2A
Tel. + Fax 0 85 71/92 20 70
Mobil 01 75/3 22 97 08